

Lesung & Gespräch im Koeppenhaus Greifswald (30.05. 2012)

Sonja Margolina „Brandgeruch“

Moderation Dr. Ute Scholz und Roman Dubasevych (Universität Greifswald)



Die Journalistin Tanja Legat begibt sich in Moskau und Berlin auf die Spurensuche einer verschwundenen Künstlerin. Dabei kommt sie nicht nur einer unheiligen Allianz zwischen Geheimdienst und der orthodoxen Kirche auf die Spur...

Hierzulande sind Verschwörungstheorien verpönt, wenn man dagegen nach Russland blickt, scheinen sie oft das einzige Mittel zu sein, um sich seltsame, undurchschaubare Vorgänge zu erklären. In *Brandgeruch* öffnet Sonja Margolina diesen Blick auf das System Russland und die Verbindungen zwischen Kirche und Geheimdienst, denen – so steht zu befürchten – die Realität nicht viel hinzuzufügen hat. Anschließend im Gespräch mit der Autorin: Dr. Ute Scholz und Roman Dubasevych, wissenschaftliche Mitarbeiter der Slawistik der Universität Greifswald.

Sonja Margolina, 1951 in Moskau geboren, lebt seit 1986 in Berlin, ist Autorin zahlreicher sozio-politischer Essays, Aufsätze und Bücher zu Russland und der Sowjetunion. Bekannt wurde sie mit „Das Ende der Lügen. Russland und die Juden im 20. Jahrhundert“. Für ihr Werk erhielt sie u.a. den Preis des Landes Kärnten für internationale Publizistik. Sonja Margolina ist Mitglied im n-ost-Beirat (n-ost, dem Netzwerk für die Osteuropa Berichterstattung und Herausgeber von euro|topics).

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Slawistik des IFP der Universität Greifswald